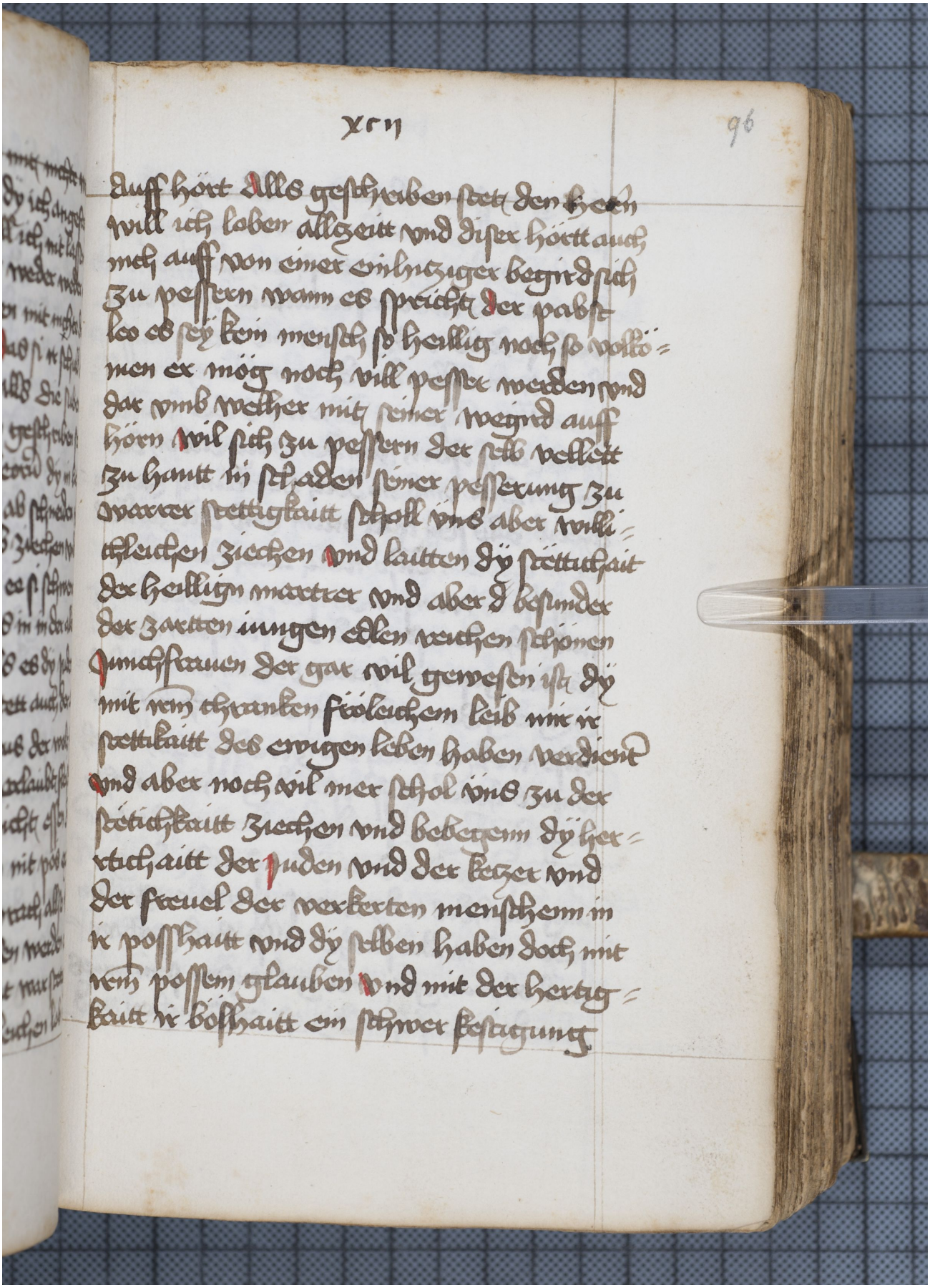
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



XCII 96

auff hort Alls geschreben stet den herren
will ich loben allzeitt vnd diser hortt auch
mich auff von einer einhtziger begird sich
zu pessern wann es spricht der pabst
leo es sey kein mensch so heillig noch so volko=
men er mog noch vill pesser werden vnd
dar vmb wether mit seiner weigrid auff
hören wil sich zu pessern der selb vellett
zu hanntt in schaden seiner pesserung zu
dwerter settigkaitt scholl vns aber villi=
chleichen ziechen vnd lautten dy settikaitt
der heillign martrer vnd aber d besunder
der zartten iungen edlen reichen schonen
junckfrauen der gar wil gewesen ist dy
mit rem chranken froleichem leib mit ir
settikaitt des ewigen leben haben verdient
vnd aber noch vil mer schol vns zu der
setichkaitt ziechen vnd betergem dy her=
tichaitt der juden vnd der ketzer vnd
der freuch der verkerten menschem in
ir posshaitt vnd dy selben haben doch mit
rem possem glauben vnd mit der hertig=
kaitt ir bosshaitt ein schwer festigung